

Februar 2003
erscheint
am 01.02.2003

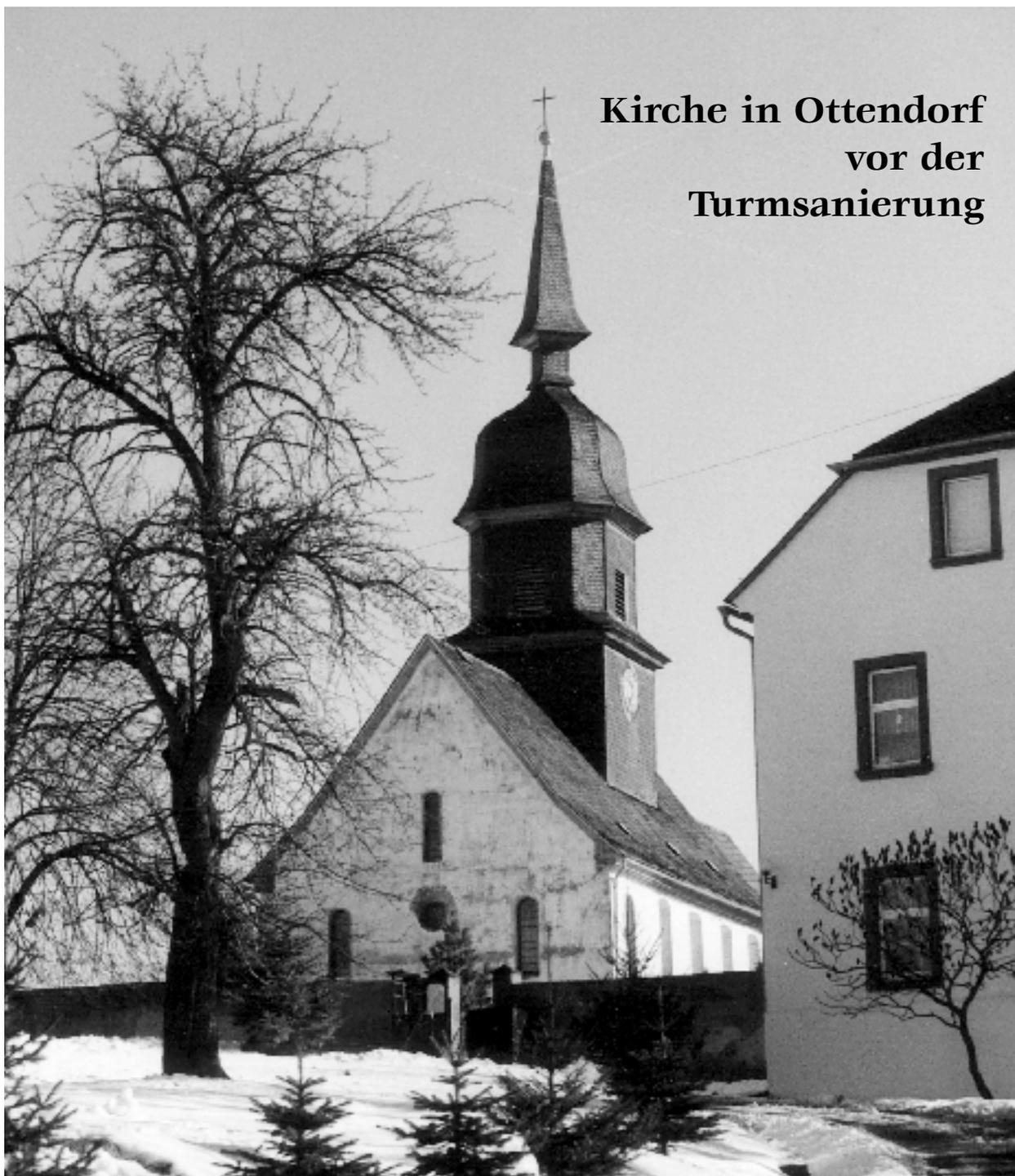
AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 4, Nr. 2

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



**Kirche in Ottendorf
vor der
Turmsanierung**



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschluss des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 13.01.2003

B 2003-1 Der Gemeinderat hebt einstimmig den Beschluss B 2002-22 auf.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Zum 50. Ehejubiläum

wünschen wir Ihnen,



liebe Frau Gisela Schüler und
lieber Herr Rudolf Schüler aus
dem OT Oberlichtenau,

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister*

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2003

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2003 mit all seinen Bestandteilen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit **vom Dienstag, dem 04.02.2003 bis Mittwoch, dem 12.02.2003** während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau, in 09244 Lichtenau, Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18 aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Schulstraße 18, erheben.

Letztmöglichster Tag für Einwendungen ist Freitag, der 21.02.2003.

Die Kämmerei der Gemeinde Lichtenau ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

gez.: Dr. Michael Pollok,

Bekanntmachung • Az.: 14-0513.27/2002.008

**Planfeststellung für die S 200,
Ausbau nördlich BAB A4
Von NK 5043 109,
Stat. 3.090 bis NK 5043 109 Stat. 0.061
in der Gemeinde Lichtenau**

Das Straßenbauamt Chemnitz hat für das o.a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **20.01.2003 bis 20.02.2003** in der Gemeinde Lichtenau, Ortsteil Oberlichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Zimmer 6 während der Dienststunden

Montag	von 7.15 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 7.15 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 7.15 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	von 7.15 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 7.15 bis 13.45 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **06.03.2002**, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei der Gemeinde Lichtenau, Ortsteil Auerswalde, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 5 Sächsisches Straßengesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nummer 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStr.G).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung),

gez.: Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Hauptamt

Zur Lage und den Zielstellungen von Haushalt und Wirtschaft in der Gemeinde Lichtenau für das Jahr 2003

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

der Lichtenauer Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung arbeiten zur Zeit intensiv an der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Jahr 2003. Dabei hat der Gemeinderat, als demokratisch gewähltes höchstes Organ der Gemeinde festgesetzt, dass unsere **Hebesätze** für die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) nicht erhöht werden. Eine Erhöhung würden rein rechnerisch zu zusätzlichen Einnahmen führen, die vorzugsweise zur Erhöhung des Investitionsvolumens zur Verfügung stehen könnten, mit denen aber auch allgemeine und erhebliche Kostensteigerungen wie zum Beispiel die tarifvertragsgebundenen Personalkosten (um ca. 8,8%) und erhöhte Belastungen durch die Ökosteuern abgefangen werden könnten. Die Gemeinde Lichtenau hat im Vergleich zu **allen**, an unser Hoheitsgebiet angrenzenden Städte und Gemeinden, zur Zeit die niedrigsten Realsteuerhebesätze (2002: Grundsteuer B 340%, Gewerbesteuer 330%). Damit liegen wir deutlich unter dem Durchschnitt im Freistaat Sachsen (2001: Grundsteuer B 392%, Gewerbesteuer 405%). Interessant ist, dass die sächsischen Durchschnittswerte über denen der alten Bundesländer (Grundsteuer B 369%, Gewerbesteuer 392%) liegen. Es ist deshalb zu verstehen, dass ein ansiedlungswilliger Unternehmer, nicht nur auf Infrastruktur und Investitionsfördermöglichkeiten, sondern auch auf die Kosten für Wasser, Abwasser, Energie und nicht zuletzt auf die Steuerhebesätze schaut. Außerdem soll **keine** zusätzliche **Neuerschuldung** zugelassen werden.

Damit bleiben praktisch nur 2 Wege:

1. **Sparsamkeit** in allen Bereichen und
2. **Mäßigung** und oder zeitliche **Streckung der Investitionsvorhaben.**

Letzteres heißt, dass sich die Gemeinde vorrangig auf die Vermögenssicherung und Pflichtaufgaben konzentrieren muss. Selbstverständlich müssen auch finanzielle Reserven vorgehalten werden, um die notwendigen Eigenanteile für förderbare Investitionsmaßnahmen zu sichern. Große Erwartungen setzt die Gemeinde Lichtenau in das **Programm „Förderdorf Ottendorf“**. Jeder Euro aus der Gemeindekasse kann damit um weitere 3 Euro Fördermittel aufgestockt werden! Derartige Chancen müssen voll genutzt werden, obwohl es weder Garantie noch Rechtsanspruch auf Förderung gibt.

Nach gegenwärtigem Planungsstand hat das für 2003 vorgesehene **Investitionsprogramm** ein Volumen von ca.

2.664.000 EUR. Die Finanzierung der Ausgaben soll durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (dem Sparbuch der Gemeinde) in Höhe von ca. 358.000 EUR, ca. 1.000.000 EUR Fördermittel, 912.000 EUR Erwirtschaftungen aus dem Verwaltungshaushalt und Verkauf von Wohngrundstücken erfolgen. Die allgemeine Rücklage wird zum Ende des Jahres 2003 mit ca. 311.000 EUR zu Buche stehen und damit mit ca. 186.000 EUR über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage (für Notfälle) liegen.

Die veränderten Bedingungen und die daraus resultierenden Aufgaben zeigt ein Vergleich zum Vorjahr 2002. Im Jahre 2002 standen entsprechend Haushalts(nachtrags)plan der Gemeinde ca. 4.554.000 EUR für Investitionszwecke zur Verfügung. In dieser Zahl stecken aber auch schmerzende Aufwendungen für die Ausgliederung des Abwasserzweckverbands Auerswalde und die Übernahme des Wohngebietes „Unterer Busch“ mit allen Rechten und Pflichten. Die Deckung der Ausgaben erfolgte im wesentlichen durch planmäßige Rücklageentnahmen von ca. 3.244.000 EUR. Der Rest wurde durch Fördermittel, Erwirtschaftungen aus dem Verwaltungshaushalt und einige Grundstücksverkäufe aufgebracht. Der Bestand der allgemeinen Rücklage wurde im Jahre 2002 planmäßig von ca. 3.914.000 EUR auf ca. 670.000 EUR gesenkt. Das Jahr 2002 war seit dem gesetzlichen Gemeindegemeinschaftsschluss 1999 das investitionsstärkste Jahr! Damit wurde sehr richtig und in gesamtwirtschaftlich nicht so einfachen Zeiten durch die Gemeinde investiert und damit Beschäftigung gefördert und Jobs erhalten.

Was sind nun die großen Wünsche, Ziele und Schwerpunkte für 2003?!

In der Ortschaft Ottendorf:

1. Nutzung des Status „Förderdorf Ottendorf“ (75%-Förderung) und damit Finanzierung folgender Vorhaben: Bau einer **Totenhalle** mit Gestaltung Außengelände und Sanierung Zuwegung. (ca. 500.000 EUR), Erneuerung von **Straßenbeleuchtungen**, Renovierung Außenhaut **Schule**, Dacherneuerung **Hort**.
2. Kapazitätserweiterung im Kindergarten und Sanierung der Sanitäranlagen (ca. 300.000 EUR)
3. Neuherstellung der durch die Flut verloren gegangenen **Fähranlage „Anna“** im Ortsteil Krumbach nach dem Stand der Technik (ca. 250.000 EUR). Vorhaben nur mit mindestens 90% Fördermitteln möglich!

In der Ortschaft Auerswalde:

1. Fortführung und Abschluss Straßenbau und Abwasserentsorgung **„Sonnenland“**
2. Fortführung des grundhaften Ausbaus der **Auerswalder Hauptstraße** mit einseitigem Fußweg (ca. 1000 m)
3. Entwicklung eines zwischen ZWA, RZV und Gemeinde koordinierten Stufenplans zum schrittweisen Ausbau des Straßen- und Entwässerungssystems in der **„Oberen Siedlung Auerswalde“**. Spätester Baubeginn für den 1. Bauabschnitt 2004.

In der Ortschaft Lichtenau:

1. Ausbau bzw. Deckensanierung der **Frankenberger Straße** (Ortsverbindung Merzdorf – Frankenberg/Sa.). Voraussetzung ist eine Förderung durch das Deckensanierungsprogramm.
2. Ausführungsplanung **Bürgersaal** Ortschaft Lichtenau mit dem Ziel, das Vorhaben im folgenden Jahr zu realisieren.
3. Komplexe Sanierung der Außenhaut **Mittelschule Haus 3** (ehem. Grundschule Oberlichtenau) mit Dach, Fassade und Fenster.

Viele sehr wichtige aber kleinere Maßnahmen bis zu je 10.000 EUR Investitions-/Beschaffungsaufwand in unseren Ortsteilen und kommunalen Einrichtungen runden das Programm ab. Die Gemeinde wird weiter gezwungen sein, an der bisherigen Linie festzuhalten und noch zu bestimmende Immobilien mit besonders hohem Instandhaltungsrückstand zum Verkehrswert zu privatisieren.

Im Verwaltungshaushalt sind auch 2003 Ausgaben für freiwillige Aufgaben wie Vereinsförderung, Jugendförderung, Seniorenarbeit, Bibliothek, Dorffeste u.ä. in einer etwa zu 2002 vergleichbaren Höhe vorgesehen. Die sächlichen Verwaltungsaufwendungen sollen künftig durch Sparsamkeit und Leistungssteigerung um ca. 10% vermindert werden.

Die finanziellen Rahmenbedingungen sind allerdings nicht besser geworden. Die Gemeinde Lichtenau hat dennoch keinerlei Grund zum wehklagen! Die wirtschaftliche Lage ist insbesondere im Vergleich mit unseren Nachbarn nicht schlecht. Die Nutzung noch vorhandener Reserven und die gleichzeitige Suche nach Möglichkeiten Aufwendungen einzusparen, wird ganz sicher die künftigen kommunalpolitischen Diskussionen bestimmen und damit unsere kommunalpolitischen Gremien beschäftigen. Der feste Wille, unsere Unabhängigkeit, Selbständigkeit und Wirtschaftlichkeit für die Zukunft zu sichern, wird uns alle und jeden Einzelnen dabei zur Kreativität zwingen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Satzung zum Reinigen, Räumen und Streuen im öffentlichen Verkehrsraum nach wie vor gültig!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
aus aktuellem Anlass möchten wir **nochmals an die Räum- und Streupflicht** der Eigentümer und Besitzer von Grundstücken erinnern. Bitte beachten Sie, dass während der allgemeinen Verkehrszeit zwischen 6.00 bis 19.00 Uhr die öffentlichen Verkehrsflächen vor Ihrem Grundstück in begehbarer Breite, mindestens jedoch ein 1,50 m breiter Streifen von Schnee und Eis zu räumen und abzustumpfen sind.
Ebenso erinnern wir an die **Reinigungspflicht für Gehwege einschließlich**

der Schnittgerinne und Straßengräben, welche an Ihr Grundstück grenzen. Ist kein Gehweg vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf eine Breite von 2,00 m von Ihrer Grundstücksgrenze zur Straße. Diese Flächen sind von Schlamm, Kehrlicht, Laub und sonstigem Unrat zu säubern, ohne dabei Kanäle, Durchlässe, Gräben, Schnittgerinne oder Nachbargrundstücke zuzukehren.
Die Satzung zum Reinigen, Räumen und Streuen im öffentlichen Verkehrsraum vom 11.12.2000, veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau,

Ausgabe Januar 2001 vom 01.01.2001, können Sie in den 3 Ortschaftsverwaltungen der Gemeinde Lichtenau und auf unserer Homepage unter www.gemeinde-lichtenau.de einsehen. Bitte bedenken Sie auch, dass Ordnungswidrigkeiten verfolgt werden können und die Gemeinde für den Eigentümer kostenpflichtige Maßnahmen ergreifen kann. Außerdem müssen Sie mit Haftungsansprüchen von Geschädigten rechnen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde Lichtenau

Ortsteil Auerswalde

Siedlung Sonnenland	bis voraussichtlich 31.05.2003, die Befahrbarkeit für Anlieger wird gewährleistet	Verlegung Abwasserkanal, Trinkwasserleitung und Straßenbau
Draisdorfer Weg	Verlängerung wurde aufgrund der Witterung bis zum 31.01.2003 von der Fa. Chembau beantragt – die Befahrbarkeit für Anlieger wird gewährleistet.	Straßenbau

Ortsteil Niederlichtenau

Untere Hauptstraße	Der neugebaute Straßenabschnitt ist mit dem Verkehrszeichen „Unebene Fahrbahn“ ausgeschildert. Sobald es die Witterung zulässt, wird die „Untere Hauptstraße“ für eine Woche nochmals vollgesperrt, um die Deckschicht einzubringen.	Straßenbau
--------------------	--	------------

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Der Atlas des Landkreises Mittweida ist eingetroffen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
für interessierte Bürger liegen in den drei Ortschaftsverwaltungen der Gemeinde Lichtenau in begrenzter Stückzahl die aktuellen Atlanten des Landkreises Mittweida zum Selbstkostenpreis von 5 EUR pro Stück bereit. Es handelt sich hierbei um ein 104 Seiten umfassendes interessantes Nachschlagewerk mit geschichtlichen, wirtschaftlichen und kartografischen Informationen über unseren Landkreis Mittweida. Sie können dem Katalog wichtige Strukturdaten und Angaben zu Ansprechpartnern entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre **Anita Siegel**, Sachbearbeiterin Hauptamt

Wer kann Angaben machen?

Seit Mai 2002 vermisst die Gemeinde einen geliehenen benzinangetriebenen **Balkenmäher** vom **Typ**: Rotax 310 106 2151
Hersteller: Vogel und Noot • **Gerätenummer**: 89 000 76
Farbe: rot • **Standort**: Bauhof Auerswalde
Da alle bisherigen eingeleiteten Ermittlungen ohne Erfolg blieben, bitten wir hiermit unsere Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung. Bitte informieren Sie uns unter der Telefonnummer: 037208/61513 über Ihre Beobachtungen. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Für Hinweise, die zur Aufklärung führen, wird eine Prämie von 50 EUR ausgesetzt.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Einkaufsbus zum Oli-Park

Die von der Werbegemeinschaft Oli-Park eingerichteten Sonderbuslinien sind sehr gefragt. Viele Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aus den Ortsteilen ohne Einkaufsmöglichkeiten, wie Garnsdorf, Ottendorf und Krumbach, nutzen die Möglichkeit **jeden Dienstag und Donnerstag zur kostenlosen** Informations- und Einkaufsfahrt.
Zur Zeit gelten die Fahrpläne, die im Amtsblatt Januar 2003 veröffentlicht wurden.

Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Achtung!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass Sie das **Einwohnermeldeamt** in Lichtenau, OT Oberlichtenau Auerswalder Str. 4, unter der **Telefonnummer: 037208/61523 und 61524** erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre **Martina Ahner**,
Einwohnermeldeamt

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren - Dezember 2002

OF Oberlichtenau	01.12.2002	5.26 Uhr	Brandmeldeanlage im Oli-Park, Meldeeinlauf Firma Reno, Fehlalarm
OF Garnsdorf	01.12.2002	9.30 Uhr	Wassereinbruch in einem Keller, Garnsdorfer Hauptstraße 58
OF Oberlichtenau	24.12.2002	17.59 Uhr	Verkehrsunfall A4, Kilometer 59, Fahrtrichtung Dresden, eingeklemmte Person
OF Garnsdorf	30.12.2002	20.24 Uhr	Wassereinbruch in der Siedlung 5, Sandsäcke gefüllt und verlegt

Ute Steuer, Hauptamt



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2003

am 24. Februar nach Auerswalde
von 15.45 - 17.15 Uhr
am 05. Februar nach Ottendorf
von 13.30 - 15.30 Uhr
am 05. Februar nach Krumbach
von 15.45 - 17.00 Uhr



Neue Wetterstationen im Landkreis Mittweida

Liebe Mitbürgerinnen und
liebe Mitbürger,

der Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ informiert:
In den Kläranlagen Hainichen und Rochlitz wurden automatisch arbeitende Wetterstationen eingerichtet. Damit ist es möglich, im ZWA-Verbandsgebiet flächendeckend Wetterdaten zu erfassen. Die Messungen ergänzen die Daten der staatlichen Wetterdienste

und machen Wetterprognosen noch besser. Die aktuellen Messwerte der Stationen werden alle 6 Stunden und zusätzlich um 6, 7 und 8 Uhr im Internet veröffentlicht. Aktuelle Informationen über den Ausbaustand finden sie im Internet unter www.meteo-media.ch, Rubrik „Messnetz“ und unter wetter.msn.de und zusätzlich im [ARD-Videotext auf Seite 323](#).

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Einheitliche Straßenbeleuchtungszeiten in der Gemeinde Lichtenau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Beginn der Sommerzeit am 30.03.2003 werden die Beleuchtungszeiten für unsere elektrische Straßenbeleuchtung einheitlich **zunächst** wie folgt festgelegt:

ab **5.00 Uhr morgens** anschalten
ab **1.00 Uhr nachts** ausschalten.

Während der Tageszeiten wird die Beleuchtung mittels Dämmungsschalter abgeschaltet.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Brandschutz ist wichtig!

Dazu sind Übungen unerlässlich, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen und schnellen Einsatz ist das Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten und vor allen Dingen der möglichen Wasserversorgung. Jeder Hauseigentümer in Garnsdorf hat die Möglichkeit, sich unter den Rufnummern:

4756 bei Kamerad Rößner und
3967 bei Kamerad Knöfler

zu melden und die Feuerwehr zu einer Übung zu sich einzuladen. Einzelheiten werden vorab vor Ort besprochen.

Ihre **OF Garnsdorf**

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4 • Februar 2003

1. monatliche Geburtstagsfeier
04.02.2003, 13.30 Uhr, mit Tanzmusik und guter Unterhaltung

2. Kreativ-Zirkel Chemnitz
12.02.2003, 13.00 Uhr, (Seidenmalen, Window-Color, Serviettentechnik u.a.), Kosten: 0,50 EUR pro Teilnahme zuzüglich Bastelmaterial

3. Seniorengymnastik:
donnerstags, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten des Seniorentreffs:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
13.00 - 16.30 Uhr

Spielnachmittage mit gemütlichen Kaffeetrinken, Blutdruckmessen
Ansprechpartner für den Senioren-

treff ist Frau Christa Wolf
aus Auerswalde, Tel.: 03 72 08/56 93

Tel.-Nr. des Seniorentreffs:
03 72 08/22 87, 01 62/3 39 50 09

Mit freundlichen Grüßen
K. Major,
Kreisgeschäftsführerin



Wie im Januar bereits angekündigt, beginnt am Dienstag, 11.02.03, 19.30 Uhr, die monatliche Vortragsreihe „In einem Jahr durch die Bibel“. Mit dem Thema „Schöpfung“ wird begonnen. Wir erwarten Siegfried Rüffer aus Chemnitz/Grüna als ersten Referenten und sicher zahlreiche interessierte Besucher. Wie die „Freie Presse“ berichtete und unter www.ec-kontakt.de.vu zu sehen ist, war für unsere Kids und Teenies Programmstart mit dem traditionellen Neujahrsegegn.

Wunschgemäß unter dem Begriff **JUNGSCHAR** werden weiterhin samstags Treffs für junge Leute angeboten. Neu in diesem Jahr ist, dass zur gewohnten Zeit 14.30 Uhr die Jungs und Mädels zwischen 9 und 12 Jahren ein Programm für Kids erleben können. Zwei Stunden später, 16.30 Uhr, steht

unser Haus für die „Älteren“, Teens ab 13 Jahre, offen. Die JUNGSCHARTREFFS sollen unterhaltsam sein, aber auch interessante Themen beinhalten. Schon mal zum Vormerken: JUNGSCHAR-FASCHINGSFEIER am Samstag, 01.März!!!

Natürlich öffnen wir außer zu den üblichen InternetCafé-Zeiten zusätzlich zu einem **Winterferientag** am Donnerstag, 13.02.03. Beginn ist 9.30 Uhr mit dem DEFA-Märchenfilm „Das tapfere Schneiderlein“. Anschließend wird das Mittagessen zubereitet und restlos aufgegessen. Wie schon zur Gewohnheit geworden, kann bis mindestens 14.00 Uhr gesurft, gespielt, gebastelt und gerätselt werden!

Tagesteilnahme: 2,50 EUR

Nur Filmbesuch: 1,00 EUR

Am Mittwoch, 19.02.03, ist **Frauengesprächskreis** mit Krankenschwester

Tabea Nönnig aus Burgstädt, die zu Formen der Angst spricht. 16.30 Uhr wird mit einer kleinen Kaffeetafel begonnen, ab 17.00 Uhr kommt die Referentin zu Wort. Anschließend ist ausreichend Zeit zum Gespräch. Ab 15.00 Uhr sind alle „backfreudigen“ Frauen eingeladen. Das Ergebnis soll die oben erwähnte Kaffeetafel bereichern.

Wie gewohnt, am letzten Sonntag des Monats, 23.02., 17.00 Uhr, die Veranstaltungsreihe **„C-pur“** mit Kinderprogramm **„C-mini“**.

Freundliche Grüße und allen Schülern „schöne Winterferien“ von der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V., Auerswalder Hauptstraße 129 a, Ruf 03 72 08 / 6 62 90.

Schüler erfreuen Senioren

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass der Auerswalder Seniorenclub die Rentner aus seiner Ortschaft, aus Garnsdorf und Umgebung zu einem besinnlich weihnachtlichen Nachmittag einlädt. Als besondere Gäste wurden am 17. Dezember dazu der Bürgermeister Dr. Michael Pollok und wie stets Ortsvorsteher Stephan Lazarides begrüßt. Schon zum siebten Mal boten die Schulträger der Grundschulen und der Musikschule Fröhlich die kulturelle Umrahmung. Das Programm war nicht nur auf die Advents- und Weihnachtszeit abgestimmt, son-

dern es widerspiegelte auch die Bereitschaft der Kinder, Hilfe zu geben. So zeigte die Klasse 1 ein Laienspiel über die Fütterung der Tiere des Waldes im Winter. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ baten die Schüler um Spenden für die finanzielle Unterstützung eines Meißner Kindergartens. Mit einem ergreifenden Video erinnerten sie nochmals an die Ausmaße der Flutschäden und die Notwendigkeit der Hilfe. Der Dank der Senioren galt den Kindern für ihr schönes Programm und den Lehrerinnen, besonders Frau Gebhardt und Frau Michel, die viel Zeit

geopfert haben, um alles einzuüben. Gedankt werden soll auch allen Helfern wie Ilse Fritsche, die vor lauter Arbeit in der Küche selbst das Feuer verpasste. Die Senioren möchten sich ebenso bei den Sponsoren, unter anderem bei der Gemeindeverwaltung bedanken. Sie haben es ermöglicht, dass jeder Gast eine kleine Überraschung erhalten konnte. Die „Hauskapelle“ Naumann erfreute mit musikalischer Unterhaltung beim Kaffeetrinken und spielte zum Tanz auf.

gez.: **Gisela Eichhorn**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein • Monat Februar 2003

Telefon: 03 72 08 / 47 54 und 01 62 / 9 07 05 55

neue Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr
Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- » Donnerstag, den 06.02.2003
14.00 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem gemütlichen Kaffeenachmittag
- » Donnerstag, den 13.02.2003
14.00 Uhr Lichtbildervortrag über „Lugano“ – Eintritt: 1,00 Euro
- » Donnerstag, den 20.02.2003
14.00 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem gemütlichen Kaffeenachmittag

- » Donnerstag, den 27.02.2003
14.00 Uhr Heiteres musikalisches Programm zur Fastnacht mit Frau Fröhlich – Eintritt: 5,00 Euro

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Zu erreichen unter :
Tel.-Nr.: **0 37 24 / 1 41 27 oder**
01 72 / 8 02 99 64 oder
01 72 / 6 44 24 45.

Dank für engagierte Arbeit in unseren Gemeindebibliotheken

Auf diesen Wege danke ich unserer Mitbürgerin Frau Renate Wagner aus Merzdorf, im Namen aller Leserinnen und Leser ganz herzlich, für die vielen Jahre, in denen sie unsere Gemeindebibliothek betreut hat. Frau Wagner, die in den wohlverdienten Ruhestand geht, hat ihre Aufgabe an Frau Jana Schrammel übergeben, die Ihnen ab sofort zu den bekannten Öffnungszeiten in der Bibliothek im OT Niederlichtenau, Merzdorfer Str. 1 (Grundschule) zur Verfügung steht.

gez.: Dr. **Michael Pollok**,
Bürgermeister

Die Gemeindebibliotheken Oberlichtenau und Niederlichtenau empfehlen:

Nomadentochter...

...das Aufsehen erregende neue Buch der Autorin des Weltbestsellers „Wüstenblume“.

Waris Dirie vermittelt in ihrem Buch einen fesselnden und bewegenden Blick auf das Leben in einem afrikanischen Land. Seit ihrer Flucht aus Somalia vor fast zwanzig Jahren hat Waris Dirie ihre Familie nicht mehr gesehen. Denn in ihrer Heimat herrschen Krieg, Armut und Chaos.

Immer häufiger überfallen Waris Erinnerungen an ihre Kindheit und das Nomadenleben. Eines Tages beschließt sie daher, nach Hause zu fahren, um Eltern und Geschwister zu suchen. Zusammen mit ihrem Bruder gibt sie

sich auf die abenteuerliche und beschwerliche Reise nach Somalia. Obwohl sie mit offenem Armen und viel Herzlichkeit aufgenommen wird, ist der Besuch für sie geprägt von verstörenden Einsichten. Das Leben in einer Gesellschaft, in der Frauen nicht gelten und nur Männer das Sagen haben, ist ihr sehr fremd geworden. Schließlich muss sie einsehen, dass sie in Somalia wohl nie mehr leben können.

Das Haus der Schwestern

Charlotte Link

Eigentlich war die Weihnachtsreise ins Hochmoor von Jorkshire als Geburtstagsgeschenk gedacht – und als letzter

Versuch zur Rettung der zerrütteten Ehe von Barbara und Ralph Amberg. Barbara durchstößt die Räume des alten Farmhauses und sieht sich plötzlich mit der Lebensgeschichte jener Frau konfrontiert, der Westhill House einmal gehört hat. Immer tiefer taucht sie in ein beklemmendes Gefecht aus Liebe und Hass, Verachtung und Abhängigkeit und unabhängigem Freiheitswillen ein. Schließlich ist eine Entscheidung unausweichlich, die Barbaras Leben radikal verändern wird ...

Die Bibliothek in Oberlichtenau bleibt am 18.02. und 20.02.03 wegen Urlaub geschlossen.

J. Schrammel und M. Ranft



Aus den Vereinen

Feuerwehrball mit der Sachsendisco Chemnitz

Am 15.02.2003 im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde

Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr
Eintritt: 5,00 EUR

Kartenvorverkauf ab 01. Februar:

Getränkehandel Tittel, Bäckerei Roder

Mitteilung an die Mitglieder des Angelvereins Auerswalde e.V.

Angelverein Auerswalde e.V. Versammlungstermine 2003

- 07.03.2003, 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
- 11.04.2003 Futterplanung, anschließend Kegeln, 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
- 02.05.2003 Alternativ: Versammlung an den Vereinstischen

Sommerpause von Mai bis August

- 05.09.2003 Abfischplanung 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
- 10.10.2003, 19.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf
- 12.12.2003 Weihnachtsfeier 18.00 Uhr in der Badgaststätte Garnsdorf (mit Kegelbahnnutzung)

Termin- und Themenänderungen vorbehalten

Der Vorstand

Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V. informiert:

Unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt, und die Taschen voller Teuro Geld“ lädt der Mittweidaer Karnevalsverein zu folgenden Terminen in den Ritterhof Altmittweida ein.

- 15. Februar, Beginn 20 Uhr, Eintritt im Vorverkauf 9 Euro, an der Abendkasse 10 Euro.
- 22. Februar, Beginn 20 Uhr, Eintritt im Vorverkauf 9 Euro, an der Abendkasse 10 Euro.
- 23. Februar, Kinderfasching, Beginn 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr, Eintritt 2,50 Euro
- 1. März, Beginn 20 Uhr nur Abendkasse, Eintritt 6 Euro
- 4. März, Beginn 20 Uhr nur Abendkasse, Eintritt 6 Euro

Einlass nur Personen ab 18 Jahre, Ende der Veranstaltung 3.00 Uhr. Ab 2.30 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und Burgstädt, Fahrpreis 3 Euro p.P. Vorverkauf am 9.2., 17 – 19 Uhr, sowie am 13.2., 20.2. und 27.2. jeweils von 20 – 21 Uhr im Ritterhof Altmittweida, Kartenreservierung nur im Vorverkauf. Telefonische Vorbestellung unter 0 37 27 / 23 37

Mit karnevalistischen Grüßen
Adolf Otto, Präsident



SV „Grün / Weiß“ Oberlichtenau e.V. Abt. Tischtennis

In der 1. Woche des neuen Jahres führte der SV „Grün / Weiß“ Oberlichtenau e.V. die **Herren – Einzelmeisterschaft 2003** der Abteilung Tischtennis durch. In einem Turnier „Jeder gegen jeden“ auf 4 Tischen standen nach 3,5 Stunden und 222 gespielten Sätzen der Sieger und die Platzierten fest. Es gewann nach souveräner Leistung, Sportfreund Christian Kaube!! Platz 2 belegte Sportfreund Sven Lorenz mit besserem Satzverhältnis vor dem Sportfreund Thomas Lippmann, der Dritter wurde. Von allen Teilnehmern wurden gute sportliche Leistungen gezeigt. Auslosungs-

glück und Nervenstärke waren außerdem gefragt. Dieses Turnier diente zur Vorbereitung auf die Punktspiele der Rückrunde 2002 / 2003 der II. Kreisliga Mittweida.

Das 1. Auswärtsspiel bestreitet „Grün / Weiß“ am Freitag, 07.02.03, 19.30 Uhr in Ottendorf.

Am 27.02.03, 19.00 Uhr spielt „Grün / Weiß“ in der Turnhalle der Mittelschule Auerswalde gegen TTC Mühlau I.

gez.: **G. Wiedemann**
SV „Grün/Weiß“
Oberlichtenau e.V.

Einladung

Arbeitsgemeinschaft
„Siedlungs- und Heimat-
geschichte“ im Siedlerverein
„Auerswalde Ost e.V.“

Am 13. Februar 2002,
um 18.30 Uhr
trifft sich die Arbeitsgemein-
schaft in der Gaststätte
Siedlerheim,
Rudolf-Breitscheid-Str. 1,
Lichtenau, OT Auerswalde

Wer in der Arbeitsgemeinschaft
mitarbeiten möchte oder sonst
Interesse an unserer Heimatge-
schichte hat, ist zu dieser Zusam-
menkunft herzlich willkommen.

**Kl.-J. Schmidt,
M. Fleischer**

Einladung

INITIATIVE VERMINDERUNG AUTOBAHNLÄRM
im Bereich der oberen Siedlung Ortschaft Auerswalde

Werte Bürgerinnen und Bürger,
vor über 2 Jahren wurde die Initiati-
ve mit den Unterschriften von 229
betroffenen Bürgern ins Leben geru-
fen.

Aus aktuellem Anlass möchten wir
Sie zu einer Versammlung **am 27.
Februar 2003 um 19.00 Uhr in die
Gaststätte „Siedlerheim“**

Rudolf - Breitscheid - Straße 1
Lichtenau OT Auerswalde

recht herzlich einladen. Es soll über
die Bemühungen zur Lösung des
Problems in den vergangenen 2 Jah-
ren berichtet werden und zu den
vorliegenden Ergebnissen.

In Vertretung
Dr. Kahnt, Schmidt, Metzner

HELAU! Einladung zur Faschingsfeier

Der Seniorenclub lädt ein in das Bürger-
haus, Am Erlbach 4, zur Faschingsfeier.
Am Dienstag, dem 18.02.2003
Beginn: 14.00 Uhr

Es gibt wieder ein Sonderprogramm
mit viel Gesang und Humor. Zum Tanz
spielt Werner Naumann.

Der Vorstand

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de



Kirchennachrichten

Die Kirchengemeinde Auerswalde informiert

• **Anmeldung zu einem neuen „Grundkurs des Glaubens“:**

Auch Anfang 2003 beginnen wir wie-
der mit einem „Grundkurs des Glau-
bens“. Das Angebot gilt für Christen
und Nichtchristen. Die 14-tägigen
Informations- und Gesprächsabende
wollen grundlegende und aktuelle
Inhalte christlichen Glaubens und
Lebens vermitteln. Einige Themen
aus diesem Kurs heißen: „Glauben,
was ist das eigentlich?“, „Was unter-
scheidet den christlichen Glauben
von allen Religionen?“, „Warum lässt
Gott das Leid zu?“, „Glaube und
Naturwissenschaft“. Es werden keine
Vorkenntnisse erwartet. Es geht
letztlich um das, was unserem Leben
Halt, Orientierung und Sinn gibt.
Alle gestellten Fragen werden im
Laufe dieses Kurses behandelt.

Bitte sprechen Sie mit anderen über
dieses Angebot, das – wenn gewünscht
– mit Taufe oder Konfirmation abge-
schlossen werden kann. Ihre Fragen
und die Anmeldung richten Sie bitte
an:

Pfarrer M. Kaube, Am Kirchberg 5,
09244 Lichtenau, OT Auerswalde,
Tel. 03 72 08 / 88 97 57.

• **Frauen**, die zwischen 55 und 60
Jahre alt und arbeitslos sind und im
Rahmen der „**Aktion 55**“ mit einer
finanziellen Anerkennung im Ev.
Kindergarten von Auerswalde tätig
sein möchten, können sich in der Ev.
Integrativen Kindertagesstätte mel-
den (Tel. 03 72 08 / 59 27).

WICHTIGE VORINFORMATION:

• Vom 14. – 15. März werden im
Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde
Kindernachmittage und vom 16. –
23. März, 19.30 Uhr **Abende für
Erwachsene im Rahmen der euro-
paweiten Veranstaltungsreihe Pro-
Christ 2003** angeboten. Träger dieses
Angebotes sind die Ev. Kirchengemein-
den Auerswalde und Niederlichten-
au, die Landeskirchliche Gemein-
schaft und die Freie ev.
Gemeinde.

Nach einem von uns gestalte-
ten Teil erfolgt eine Satelliten-
Videowand-Übertragung aus der
Grugahalle Essen mit Persönlich-

keiten und Künstlern für über 3000
Gemeinden und in über 15 Sprachen
übersetzt.

Plakate und Einladungsblätter wer-
den auch noch in unserer Gesamtge-
meinde Lichtenau verteilt. Die beste
Werbung jedoch ist, dass Christen
mit Nichtchristen darüber reden.

Laden wir einander ein und bringen wir einander mit!

Im Auftrag
der Vorbereitungsgruppe
(gez.) **M. Kaube**



ProChrist
mit **Ulrich Parzany** **2003**
16. – 23. März

Kirchgemeinde Ottendorf

- Für die Aktion „**Brot für die Welt**“ wurden im vergangenen Jahr **554,40 EUR** gespendet. Ihnen allen, die diese Aktion unterstützt haben, vielen Dank.
- Die diesjährige **Jubelkonfirmation** findet am Sonntag Jubilate, dem **11.05.2003**, statt. Wir bitten dazu alle, die in den Jahren 1978, 1953, 1948, 1943, 1938, 1933 oder 1928 konfirmiert wurden und über Adressen auswärts wohnender Mitkonfirmanden verfügen, diese dem Pfarramt mitzuteilen. Wir werden anschließend mit einem Anschreiben persönlich einladen. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

- Zum Vormerken: **die Bibelwoche 2003** (Thema: „Das ist geschenkt“) findet in der Zeit vom **31.03. bis 06.04.** jeweils **19.30 Uhr** im Kirchgemeinde-raum im Pfarrhaus statt.
- Vom **28.05. – 01.06.2003** findet in Berlin erstmalig ein **Ökumenischer Kirchentag** statt. Zum ersten Mal planen und veranstalten Laiengremien der beiden großen christlichen Kirchen, der Deutsche Evangelische Kirchentag und das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, gemeinsam einen Kirchentag – ein historisches Ereignis! Offiziell teilnehmen werden auch Orthodoxe, evangelische Freikir-

chen, Anglikaner und Altkatholiken. Das Leitwort des Treffens lautet: „**Ihr sollt ein Segen sein**“. – Nähere Informationen zum Inhalt und den Anmeldemodalitäten erhalten Sie im Pfarramt oder im Internet unter: <http://www.la.kirchentag.de/sachsen> bzw. <http://www.oekt.de>

- Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus: Jeden **2. Montag im Monat**, also am **10.02.2003**, Beginn 17.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen und Guten Wünschen – Im Namen des Kirchenvorstandes –

Ihr Pfarrer gez. **M. Fischer**

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Niederlichtenau



Wir wollen jeweils von 9 bis 15.30 Uhr zusammen singen, spielen, basteln, spannende Geschichten aus der Bibel hören und noch vieles mehr.
Wenn Du dabei sein willst, dann melde Dich bald mit dem Abschnitt im Pfarramt Niederlichtenau (Kirchgasse 2 B) an. Unkostenbeitrag: Für das erste teilnehmende Kind einer Familie 12,-,-€, die weiteren 10,-,- und 8,-,- €. Anmeldeschluß: 3. Februar!

Auf die Tage mit Euch freuen sich
Anne Seidel © Silke Wagner © Andreas Graf © Jenny Vogel © Pfr. Ludwig Seltmann

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich an zur
Kinderbibelwoche in Niederlichtenau vom 18. bis 21. Februar 2003

NAME	
GEBOREN AM	
ADRESSE	
Telefon d. Eltern tagsüber	
BEMERKUNGEN	
Ich erkläre, daß mein Kind nicht an ansteckenden Krankheiten leidet.	
Ich werde mein Kind anweisen, den Aufforderungen der Leiter Folge zu leisten.	

Datum: _____ Unterschrift der Eltern: _____

Die Kirchgemeinde Niederlichtenau lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Jahr 2003 ein:

- vom 18. – 21.02.2003 findet die Kinderbibelwoche statt.
- am 15.03.2003 Frauenfrühstückstreffen
- vom 16. – 23.03.2003 ProChrist
- am 28.04.2003, 19.30 Uhr Dieter Leicht – „Wenn alle Dämme brechen. Mehrere Generationen unter einem Dach“
- am 29.05.2003 Parkgottesdienst in Lichtenwalde
- am 24.06.2003 Johannistag
- am 29.06.2003 Gemeindefest in Niederlichtenau mit Frankenberg
- am 24.08.2003, 14 Uhr Schulanfängergottesdienst
- am 28.09.2003 Jubelkonfirmation
- am 05.10.2003 Erntedankfest
- am 11.10.2003 Frauenfrühstückstreffen
- am 11.11.2003 Martinstag in Merzdorf
- am 24.12.2003 Christvesper I, 14.30 Uhr
- am 24.12.2003 Christvesper II, 16.30 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

86 Jahre Fischer, Gotthold
 84 Jahre Weishar, Gertrud
 84 Jahre Preißler, Richard
 83 Jahre Jung, Charlotte
 81 Jahre David, Hanna
 80 Jahre Schubert, Ingeburg
 79 Jahre Starke, Erika
 78 Jahre Heyde, Elfriede
 77 Jahre Becher, Judith
 77 Jahre Segel, Anni
 76 Jahre Gränitz, Werner
 75 Jahre Richter, Gertraud
 75 Jahre Markus, Ruth
 75 Jahre Rother, Marianne
 75 Jahre Rößger, Ilse
 75 Jahre Irmscher, Albrecht
 73 Jahre Sieber, Erhard
 73 Jahre Kreuzer, Irmgard
 73 Jahre Gränitz, Elfriede
 73 Jahre Geyer, Marianne
 73 Jahre Fritzsich, Inge
 72 Jahre Lindner, Heinz
 72 Jahre Robotta, Heinz
 71 Jahre Triemer, Edeltraud
 71 Jahre Schwan, Ilse
 71 Jahre Thieme, Ingeburg

OT Garnsdorf

87 Jahre Rätzer, Hilmar
 83 Jahre Uhlig, Irmgard
 82 Jahre Lindner, Susanna
 82 Jahre Müller, Gertrud
 78 Jahre Fischer, Margarete
 78 Jahre Teichmann, Lisa
 76 Jahre Gläser, Erhard
 76 Jahre Aurich, Manfred

72 Jahre Müller, Isolde
 70 Jahre Patza, Bruno

OT Krumbach

87 Jahre Hößler, Helene
 78 Jahre Hänsel, Gerold
 73 Jahre Scheibenpflug, Margarete
 71 Jahre Poch, Gerhard
 70 Jahre Albat, Heinz

OT Merzdorf

81 Jahre Kempe, Liesbeth
 73 Jahre Rudolph, Christel
 70 Jahre Weimert, Helga
 70 Jahre Grünert, Kurt

OT Niederlichtenau

94 Jahre Horn, Heinrich
 91 Jahre Lohse, Frieda
 88 Jahre Scharschmidt, Eleonore
 85 Jahre Raband, Marlitta
 83 Jahre Lindner, Marianne
 80 Jahre Petrick, Gertraud
 79 Jahre Friese, Hildegard
 77 Jahre Schneider, Ruth
 75 Jahre Ulbricht, Gerda
 75 Jahre Schneider, Siegfried
 73 Jahre Schiller, Ingeburg
 72 Jahre Grünert, Margot
 71 Jahre Rodig, Roland
 71 Jahre Hofmann, Sonja

OT Oberlichtenau

91 Jahre Fischer, Max
 87 Jahre Wolf, Ilse
 83 Jahre Hainich, Ilse
 82 Jahre Reichelt, Elfriede
 82 Jahre Kittler, Elfriede

82 Jahre Beyer, Gerhard
 82 Jahre Lehmann, Manfred
 81 Jahre Herberger, Marianne
 81 Jahre Leonhardt, Ilse
 77 Jahre Böttcher, Ruth
 76 Jahre Richter, Karl-Heinz
 74 Jahre Hengst, Isolde
 73 Jahre Großer, Hans
 72 Jahre Rößner, Dora
 71 Jahre Heyn, Erika
 71 Jahre Heller, Elisabeth
 71 Jahre Ulbricht, Udo
 70 Jahre Irmscher, Christa
 70 Jahre Warnick, Peter

OT Ottendorf

88 Jahre Dietze, Herta
 81 Jahre Eisel, Johanna
 81 Jahre Totzauer, Maria
 79 Jahre Fischer, Fritz
 78 Jahre Weber, Marta
 77 Jahre Herberger, Herbert
 76 Jahre Hans, Else
 76 Jahre Thum, Gerhard
 74 Jahre Grummt, Regina
 74 Jahre Richter, Erhard
 74 Jahre Lindner, Irene
 74 Jahre Krüger, Werner
 73 Jahre Hadamik, Werner
 73 Jahre Leistner, Elona
 73 Jahre Naumann, Gerold
 73 Jahre Feller, Gertraude
 72 Jahre Schumann, Ingeburg
 70 Jahre Worm, Helmut
 70 Jahre Pilz, Heinz
 70 Jahre Pfeifer, Marie
 70 Jahre Morgenstern, Erich



Termine Februar 2003

• Gemeinderatssitzung

am Montag, dem 03.02.2003 im Dorfge-
 meinschaftshaus, Am Erlbach 4, 09244
 Lichtenau

• Sprechzeit Friedensrichter

Dienstag, 04.02.2003, 15.00 – 18.00 Uhr,
 Ortschaftsverwaltung Lichtenau,
 Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau

• Sprechzeit des Bürgermeisters

Herrn Dr. Pollok

– Dienstag, den 04.02.2003

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
 Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

– Dienstag, den 11.02.2003

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
 Ortschaft Auerswalde, Auerswalder
 Hauptstraße 193

– Dienstag, den 18.02.2003

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
 Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

• Öffnungszeiten der Gemeinde Lichtenau

(Ortschaftsverwaltung Auerswalde,
 Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

• Bibliothek – Oberlichtenau

dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und
 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

• Bibliothek – Niederlichtenau

mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr
 jeden 1. Mittwoch im Monat
 13.00 – 17.00 Uhr

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser / Abwasser

ZWA Hainichen

Tel.: 01 51 / 12 64 49 95

Trinkwasser RZV Lugau / Glauchau

Tel.: 0 37 63/405-405

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 0 18 02 / 30 50 70

Havarie Erdgas Südsachsen

Tel.: 03 71 / 45 14 44

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 615 10

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck: C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa., Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen, Tel. (03 71) 5 28 92-359, Fax: (03 71) 5 28 92-16

E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, den 14.02.2003, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt



**Die Freie evangelische
Gemeinde Auerswalde,
Hauptstraße 58, lädt
herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
9.15 Uhr Kinderstunde
dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Dienstag, den 11.02. und 25.02.
15.00 Uhr Seniorenkreis

*Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78*